

Sektionsreise der Furka Sektion Nord e.V.

vom 24.-26. Juni 2022

Die Reise führte uns in das Oderbruch nach Letschin nordöstlich von Berlin.
Entfernung von Hamburg ca. 345 km.

Es haben 9 Teilnehmerinnen/nehmer die Reise begleitet.

Anreise war am Freitag, 24. Juni, in drei Ferienwohnungen.

Erstes Highlight war das Abendessen im Restaurant „Zum Alten Fritz“ in Neutrebbin/OT Altlewin.



Es war ein sehr netter Abend in geselliger Runde.

Am 25. Juni vormittags gab es einen Ausflug zum Schiffshebewerk „Niederfinow“



alt

und

neu.

Die Führung war sehr interessant, da ein Schubverband und ein Fahrgastschiff im Trog von einer Kanalebene in die Andere gehoben wurden.

Mit Eisenbahn hat das Ganze auch etwas gemeinsam, es gab dort eine elektrische Treidelok. Diese war leider nicht in Betrieb.



Anschließend fahren wir mit den Pkw's zum Eisenbahnmuseum Letschin/Brandenburg „Eisenbahnverein Letschin e.V.“. Hier gab es eine Führung des 2. Vorsitzenden, Herrn Nickel, durch die Ausstellung mit Stellwerks/Signaltechnik, hier z. B. die Steuerung Kottbusser Tor:



Modelleisenbahnanlagen, gesteuert mit original Stellwerkspult (im Hintergrund)



Fahrkartendrucker, Geschichte und Modelle der Oderbruch Bahn,



Rundfunkempfänger aus DDR Herstellung

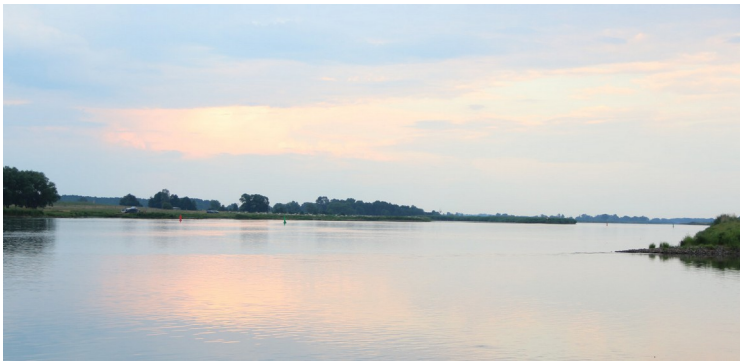


und im Außengelände zwei Berliner S-Bahnwagen, einen Preußischen Abteilwagen und eine Feldbahn.

Anschließend gab es ein gemütliches fachliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Der gelungene Tag wurde Abends mit einem Essen im „Radler's Hof“ abgeschlossen und mit einem kleinen Ausflug an die deutsche Ostgrenze (Oder) abgerundet.



Am Abreisetag, 26. Juni, haben wir noch einen Abstecher zum „Antennen- & Signal-Kino“ bei Ingo Hoffmann mit Draisinen-Fahrt (elektr. auf 600 mm Spur) unternommen.

Im Kino gab es einen DDR Wochenschau-Film von 1959 und einen russischen Zeichentrickfilm „ Wolf und Hase „. Nach einem Kaffee, war der amüsante Ausstellungsbesuch beendet und auch unsere Sektionsreise.



Nach Verabschiedung der Teilnehmer ging es auf die Heimreise.

Text&Fotos: Axel Pirsch, Wolfgang Lux